

Dokumentation zu Brief.STY

Gundolf Frank¹

7. März 1994

¹ Tel.: ++49 (0)241/532520
E-Mail: Gundolf.Frank@AC.maus.de

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	5
2. Allgemeine Variablen und Befehle	6
2.1 <code>\begin{letter}</code>	6
2.2 <code>\end{letter}</code>	6
2.3 <code>\opening</code> oder <code>\anrede</code>	6
2.4 <code>\closing</code> oder <code>\gruss</code>	7
2.5 <code>\ps</code>	7
2.6 <code>\cc</code> oder <code>\kopiean</code>	8
2.7 <code>\encl</code> oder <code>\anlagen</code>	8
2.8 <code>\greetings</code>	8
3. Persönliche einmalige Einstellungen	9
3.1 <code>\@myref</code> und <code>\myref</code> oder <code>\meinzeichen</code>	9
3.2 <code>\bilddateiname</code>	9
3.3 <code>\unterschriftdateiname</code>	10
3.4 <code>\dateinameadresse</code>	10
3.5 <code>\fromsig</code>	10
3.6 <code>\fromname</code>	10
3.7 <code>\fromstreet</code>	10
3.8 <code>\fromlocation</code>	10

3.9	<code>\fromaddress</code>	11
3.10	<code>\telephonenumber</code>	11
3.11	<code>\fax</code>	11
3.12	<code>\email</code>	11
3.13	<code>\precode</code>	11
3.14	<code>\bankname</code>	12
3.15	<code>\blz</code>	12
3.16	<code>\ktonr</code>	12
4. Im Brief zu definierende Variablen und Befehle		13
4.1	<code>\@yref</code> und <code>\yref</code> oder <code>\ihrzeichen</code>	13
4.2	<code>\@ymail</code> und <code>\ymail</code> oder <code>\ihrnachrichtvom</code>	13
5. Sprachabhängige Variablen		14
5.1	<code>\myrefname</code>	15
5.2	<code>\yrefname</code>	15
5.3	<code>\ymailname</code>	15
5.4	<code>\subjectname</code>	15
5.5	<code>\myrefname</code>	15
5.6	<code>\anredekurzo*</code>	15
5.7	<code>\anredeo*</code>	15
5.8	<code>\anredekurz*</code>	15
5.9	<code>\anredea*</code>	15
5.10	<code>\grusskurz*</code>	15
5.11	<code>\gruss*</code>	15
6. Serienbrieffunktion		16
6.1	Adressbuch	17

Inhaltsverzeichnis

6.2 Aufruf und Funktion	20
6.2.1 Beispiele:	21
7. Geschichte	22
A. Literaturverzeichnis	23
B. Stichwortverzeichnis	24

1. Einführung

Der Brief-Style ist eine Mischung aus dem original Letter-Style von Leslie Lamport, den Erweiterungen von Helmut Kopka aus [1]. Da ich immer noch einige Sachen vermißte, habe ich diese erweitert. Am meisten störte mich, daß der „Luxus“ einer Adressverwaltung mit Serienbrieffunktion unter $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ noch nicht verwirklicht worden ist. Dies konnte doch jedes andere popelige Textverarbeitungsprogramm¹, also hatte ich mir eingebildet, daß $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ dies auch können mußte. Und so ist dann dieser Style entstanden.

Da es viele geben wird, die zwar die Serienbrief- und Adressbuchfunktion mögen, aber die ganzen anderen Funktionen nicht mögen, habe ich die Serienbrieffunktion noch in einen eigenen Style eingepackt. Dieser heißt „Serienbr.STY“.

Nun viel Spaß beim Briefeschreiben -mit oder ohne meinen Brief-Style!

Gundolf Frank

¹Ich weiß, daß $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ keine Textverarbeitung ist, sondern ein Textsatzsystem; trotzdem wird es von vielen -auch von mir- als Ersatztextverarbeitung benutzt.

2. Allgemeine Variablen und Befehle

2.1 `\begin{letter}`

Syntax: `\begin{letter}[Suchkriterium]{Adressat}`

Markiert den Beginn eines Briefes an *Adressat* und beginnt eine neue Seite

2.2 `\end{letter}`

Syntax: `\end{letter}`

Markiert das Ende eines Briefes

2.3 `\opening` oder `\anrede`

Syntax: `\opening[Abkürzungen]{Name}`

Syntax: `\anrede[Abkürzungen]{Name}`

Die beiden Befehle „`\anrede`„ oder „`\opening`“ haben die selbe Funktion. Sie setzen die Anrede über dem Brief.

Im Namen kann entweder der ganze Text stehen, wenn keine Abkürzung angegeben ist, oder nur der Vor- oder Nachname.

Wenn keine Abkürzung angegeben ist, können die eckigen Klammern wegfallen.

Folgende Abkürzungen stehen zur Auswahl:

2. Allgemeine Variablen und Befehle

	Anrede	und dazugehörige Grußformel
sgdh	Sehr geehrte Damen und Herren,	Mit freundlichen Grüßen
l	Liebe „Name“,	Mit ♥-lichen Grüßen
lr	Lieber „Name“,	Mit ♥-lichen Grüßen
ls	Liebes „Name“,	Mit ♥-lichen Grüßen
sgH	Sehr geehrter Herr „Name“,	Mit freundlichen Grüßen
sgf	Sehr geehrte Frau „Name“,	Mit freundlichen Grüßen
sgH	Sehr geehrte Herren,	Mit freundlichen Grüßen
sgF	Sehr geehrte Damen,	Mit freundlichen Grüßen
sgs	Sehr geehrtes „Name“,	Mit freundlichen Grüßen
leer	„Name“	Mit freundlichen Grüßen

In Zusammenarbeit mit dem Adressbuch werden die Anrede entsprechend dem Geschlecht und dem Kontakt gesetzt:

Geschlecht	Kontakt	Anrede
w	herzlich	Liebe „Name“,
	formal	Sehr geehrte Frau „Name“,
m	herzlich	Lieber „Name“,
	formal	Sehr geehrte Frau „Name“,
n		Sehr geehrte Damen und Herren,

2.4 \closing oder \gruss

Syntax: \closing{Text}

Syntax: \gruss{Text}

Die beiden Befehle „\gruss,“ oder „\closing“ haben die selbe Funktion. Sie setzen den Abschlußgruß unter den Brief. Wie schon bei „\anrede“ oder „\opening“ können auch hier wieder Abkürzungen eingegeben werden. Sie werden anstatt des Textes plaziert.

mfg	Mit freundlichen Grüßen
mHg	Mit ♥-lichen Grüßen
mhg	Mit herzlichen Grüßen
al	Alles Liebe
mvdiv	Mit vielem Dank im voraus

2.5 \ps

Syntax: \ps

Setzt ein *Postskriptum*

2.6 `\cc` oder `\kopiean`

Syntax: `\cc{Text}`

Syntax: `\kopiean{Text}`

Setzt eine Verteilerliste (Einträge durch `\\` abgetrennt)

2.7 `\encl` oder `\anlagen`

Syntax: `\encl{Text}`

Syntax: `\anlagen{Text}`

Setzt eine Anlagenliste (Einträge durch `\\` abgetrennt)

2.8 `\greetings`

Syntax: `\def \greetings{Text}`

In dieser Variable steht entweder die unter Punkt 2.4 auf Seite 7 genannten Abkürzungen oder eine ausgeschriebene eigene Grussformel. Diese Variable dient eigentlich für die Bestimmung der Grussformel bei Serienbriefen.

3. Persönliche einmalige Einstellungen

Die hier beschriebenen Einstellungen werden einmalig in „Briefini.T_EX“ eingestellt.

3.1 `\@myref` und `\myref` oder `\meinzeichen`

Syntax: `\def \@myref{Text}`

Syntax: `\myref{Text}`

Syntax: `\meinzeichen{Text}`

Hier wird das Kürzel des Absenders geschrieben.

3.2 `\bilddateiname`

Syntax: `\def \bilddateiname{Text}`

Wenn ein Bild für die rechte obere Ecke vorhanden ist, wird er in diese Variable gespeichert. Ist hier keiner eingetragen, bleibt auch die obere Ecke weiß. Das Bild muß mit BM2Font¹ umgewandelt worden sein.

Z.B. existiert das Bild Logo.PCX als PCX-Datei. Dann wird dies mit BM2Font mit

```
BM2Font -fBilddateiname.pcx
        -hAuf1\"osungX
        -vAuf1\"osungY
        -mSollbreite
        -nSollh\"ohe
```

und auf das Beispiel bezogen:

```
BM2Font -fLogo.pcx -h360 -v360 -m15mm
```

Dies erzeugt die Dateien Logo.T_EX, LogoA.TFM, LogoA.PK. Es können jedoch auch weitere *.TFM und *.PK, wenn das Bild zu groß ist, um in einen Zeichensatz zu passen. Dies werden dann mit LogoB.TFM bzw LogoB.PK usw. benannt.

¹siehe auch die Anleitung zu BM2Font

3.3 `\unterschriftdateiname`

Syntax: `\def \unterschriftdateiname{Text}`

Wenn eine eingescannte und wie bei Kapitel 3.2 umgewandelte Unterschrift vorhanden ist, wird dies hier eingetragen. Sobald die Variable leer ist, wird keine Unterschrift gedruckt.

3.4 `\dateinameadresse`

Syntax: `\def \dateinameadresse{Text}`

Dateiname, aus der die Adressen genommen werden sollen.

3.5 `\fromsig`

Syntax: `\def \fromsig{Text}`

Der Inhalt der Variable wird unter die Unterschrift bzw. den Platz der dafür vorgesehen ist, gesetzt.

3.6 `\fromname`

Syntax: `\def \fromname{Text}`

Text der rechts oben auf dem Briefkopf erscheint.

3.7 `\fromstreet`

Syntax: `\def \fromstreet{Text}`

In Text steht die Straße der Absenderadresse.

3.8 `\fromlocation`

Syntax: `\def \fromlocation{Text}`

... und der Ort.

3.9 `\fromaddress`

Syntax: `\def \fromaddress{Text}`

... und nochmal die komplette Adresse. Sie besteht meistens aus `\fromname`, `\fromstreet`, `\fromlocation`.

3.10 `\telephonenumber`

Syntax: `\def \telephonenumber{Text}`

... und Absendertelefonnummer.

3.11 `\fax`

Syntax: `\def \fax{Text}`

... und die Faxnummer.

3.12 `\email`

Syntax: `\def \email{Text}`

... und die E-Mail-Adresse.

3.13 `\precode`

Syntax: `\def \precode{Text}`

... Vorwahl für Absendertelefon- und Faxnummer.

3.14 `\bankname`

Syntax: `\def \bankname{Text}`

Name der Bank, bei der der Absender sein Konto hat.

3.15 `\blz`

Syntax: `\def \blz{Text}`

... und deren Bankleitzahl.

3.16 `\ktonr`

Syntax: `\def \ktonr{Text}`

... und zuletzt die Kontonummer.

4. Benutzerdefinierte Variablen und Befehle, die im Brief gesetzt werden

4.1 `\@yref` und `\yref` oder `\ihrzeichen`

Syntax: `\def \@yref{Text}`

Syntax: `\yref{Text}`

Syntax: `\ihrzeichen{Text}`

4.2 `\@ymail` und `\ymail` oder `\ihrnachrichtvom`

Syntax: `\def \@ymail{Text}`

Syntax: `\ymail{Text}`

Syntax: `\ihrnachrichtvom{Text}`

5. Sprachabhängige Variablen in Briefini.TEX

An diesen Variablen braucht normalerweise nichts eingestellt zu werden.

5.1 \myrefname

5.2 \yrefname

5.3 \ymailname

5.4 \subjectname

5.5 \myrefname

5.6 \anredekurzo*

5.7 \anredeo*

5.8 \anredekurz*

5.9 \anredea*

5.10 \grusskurz*

5.11 \gruss*

6. Serienbrieffunktion

Serienbrief [2]

Teilgebiet: Textverarbeitung und Büroautomation

Synonym: Massenpost

Serienbriefe werden erstellt, wenn an unterschiedliche Personen ähnliche Informationen übermittelt werden sollen. Dabei sind von Brief zu Brief nur geringe Unterschiede (z.B. die Anrede und Adresse) vorhanden. Der Vorgang des Einlesens der Werte in die Briefe wird Mischen genannt.

Richter

6.1 Adressbuch

Für eine Serienbrieffunktion sollte ein Adressbuch vorhanden sein, aus dem die Adressen herausgesucht werden. Diese sehen beim Style „Serienbrief“ und beim Style „Brief“ gleich aus.

Hier ein Beispiel:

Mustermann
Marcus
Karl \& Sohn GmbH
Buchhaltung
Teststr.1
04711 Duftstadt
0815/47\,11
0815/47\12
Marcus_Mustermann@K.maus.de
Marco
10.06.57

m

herzlich

Mustermann
Brigitte

Teststr.2
0815 Duftstadt
0815/12\,15

Biggi
10.11.23

w

herzlich

usw.

Neue Adressen fangen immer mit „---“ an.

6. Serienbrieffunktion

Jede Adresse hat folgende Einträge:

Nachname
Vorname
Firmenname
Abteilung
Strasse
Ort
Telefonnummer
Faxnummer
E-Mailadresse
Cosename
Geburtsdatum
Zusatz 1
Zusatz 2
Geschlecht
Kontakt

Die meisten Begriffe erklären sich von selbst. Hier noch einige Ergänzungen:

- *Nachname:*
Wenn unter „Firma“ etwas eingetragen ist, kommt in der Anschrift „z.H.“ hinzu.
- *Abteilung:*
Wenn dieser Eintrag ausgefüllt wird, wird in der Anschrift dieser unter der Firma mit dem Zusatz „Abteilung“ ausgegeben.
- *Cosenamen:*
Wenn unter „Kontakt“ „herzlich“ eingetragen ist, wird bei der Anrede nicht der Vorname, sondern der Cosename eingetragen. Ist dieser leer, wird der Vorname genommen.
- *Zusatz 1:*
Hat bisher keine Funktion. Kann daher für eigene Zwecke benutzt werden, z.B. Faxnummer.
- *Zusatz 2:*
Hat bisher keine Funktion. Kann daher für eigene Zwecke benutzt werden.
- *Geschlecht*
Wie der Name schon sagt, ist dieser Eintrag für die Unterscheidung des Geschlechtes:
„w“ weiblich
„m“ männlich

6. Serienbrieffunktion

„n“ neutral

- *Kontakt*

Hiermit wird das Verhältnis zwischen Briefschreiber und Empfänger angegeben:

- „herzlich“
Es wird eine persönliche Anrede und Grussformel angegeben, z.B. „Liebe Biggi“ und „Mit ♡-lichen Grüßen“.
- „formal“
Es wird eine unpersönlichere Anrede und Grussformel angegeben, z.B. „Sehr geehrte Frau Mustermann“ und „Mit freundlichen Grüßen“.

Zwischen dem letzten Eintrag einer Adresse (Kontakt) kann noch beliebiger Text folgen. Wichtig ist nur, daß die nächste Adresse mit „---“ anfängt.

Die verschiedenen Felder stehen im Text auch zur Verfügung. Sie werden über folgende Variablen aufgerufen:

```
\nachname  
\vorname  
\firma  
\abteilung  
\strasse  
\ort  
\tel  
\fax  
\email  
\cosename  
\geburtsdatum  
\paraer  
\parazw  
\geschlecht  
\kontakt
```

6. Serienbrieffunktion

Beispiel 1: Im Feld `\paraer` soll die 2. Telefonnummer stehen. Wenn nun eine 2. Nummer vorhanden ist, soll dies im Text stehen.

```
\ifx\paraer\empty
  Ein 2. Telefonanschlu\3 ist nicht vorhanden.
\else
  Ein 2. Telefonanschlu\ss{} ist unter der Nummer \paraer zu erreichen.
\fi
```

Beispiel 2: Bei den Briefen soll unterschieden werden, ob die angesprochene Person ge,,sie“st wird.

```
\def\test{herzlich}
Wenn
\ifx\kontakt\test
  Du
\else
  Sie
\fi
morgen kommen
\ifx\kontakt\test
  k"onntest,
\else
  k"onnen,
\fi
w"urde ich mich sehr freuen.
```

Durch diese Abfragen sind natürlich sehr individuelle Briefe möglich. Es sieht zwar sehr kompliziert aus, ist aber ein sehr mächtiges Werkzeug für Serienbriefe. Weiteres aber unter Kapitel 6.2 auf Seite 20.

6.2 Aufruf und Funktion

Syntax: `\serienbrief[Suchkriterium]{Suchtext}`

Folgende *Suchkriterien* stehen zur Verfügung:

6. Serienbrieffunktion

<i>Nachname</i>	für die Suche in <code>\nachname</code>
<i>Vorname</i>	für die Suche in <code>\vorname</code>
<i>Firma</i>	für die Suche in <code>\firma</code>
<i>Abteilung</i>	für die Suche in <code>\abteilung</code>
<i>Straße</i>	für die Suche in <code>\strasse</code>
<i>Ort</i>	für die Suche in <code>\ort</code>
<i>Telefonnummer</i>	für die Suche in <code>\tel</code>
<i>Faxnummer</i>	für die Suche in <code>\fax</code>
<i>E-Mail</i>	für die Suche in <code>\email</code>
<i>Cosename</i>	für die Suche in <code>\cosename</code>
<i>Geburtsdatum</i>	für die Suche in <code>\geburtsdatum</code>
<i>Zusatz 1</i>	für die Suche in <code>\paraer</code>
<i>Zusatz 2</i>	für die Suche in <code>\parazw</code>
<i>Geschlecht</i>	für die Suche in <code>\geschlecht</code>
<i>Kontakt</i>	für die Suche in <code>\kontakt</code>

Suchtext kann jede beliebige Zeichenfolge sein, die in dem Suchkriterium vorkommen soll.

Mit der Variable `\greetings` kann die Abschlußgrußformel gesetzt werden. Siehe dazu auch unter Kapitel 2.4 auf Seite 7 und Kapitel 2.8 auf Seite 8.

6.2.1 Beispiele:

`\serienbrief[Geschlecht]{w}` schreibt einen Brief mit dem Text `\text` an alle Frauen, die in der Adressdatei stehen.

`\serienbrief{Frank}` schreibt einen Brief mit dem Text `\text` an alle die den Nachnamen „Frank“ haben.

7. Geschichte

- 2.3.94 0.53 β
Kleinere Änderungen:
Schriftgröße 10pt jetzt auch möglich.
Bei Serienbriefen kann jetzt auch ein eigene Grußformel gesetzt werden.
Faxnummer und E-Mailadresse ist jetzt in der Adressenliste hinzugekommen.
In der Adressdatei brauchen nicht mehr die % hinter jeder Zeile erscheinen.
- 28.2.94 0.52 β
Kleinere Änderungen:
Bei Kontakt kann jetzt nur noch „m“, „w“, „n“ angegeben werden.
Ungewollte Kontrollausgabe bei Serienbrief ist weggefallen.
Fehler bei nicht angegebenen Nachnamen behoben.

Erste Version der Anleitung.

Die Serienbrieffunktion gibt es nun auch einzeln, um sie auch mit anderen Letter-Styles zu benutzen.
- 26.2.94 0.51 β
Kleinere Änderungen:
Seitenlänge wird bei der Angabe der vollen Adresse in der Fußzeile angepaßt.
Neu:
Bei der Faxoption wird jetzt in der Statuszeile die Gesamtseitenzahl angegeben.
- 24.2.94 0.50 β
Erste offizielle Betaversion
Neu: Serienbrieffunktion
- 15.1.94 0.4 β
Interne Version Neu: Adressbuchfunktion
- 20.10.92 0.1 β
Interne erste Version

A. Literaturverzeichnis

- [1] Helmut Kopka. *L^AT_EX- Eine Einführung*. Addison-Wesley GmbH, 4. edition, 1992.
- [2] Prof.Dr.Hans-Jochen Schneider. *Lexikon der Informatik und Datenverarbeitung*. R. Oldenbourg Verlag GmbH, 2. edition, 1986.

B. Stichwortverzeichnis

Serienbrief, 11